

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 88 (1962)  
**Heft:** 31

**Illustration:** "Kreislauf, sagt der Doktor, Motor drosseln, Beine einschalten, und wieder zu Fuss laufen!"

**Autor:** [s.n.]

#### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 13.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## Lieb Vatterland!

Mir Basler hänn jo – me waiss das z'Basel – mängmoor e bitzeli der Ydruck, me vergäss ebbe z'Bärn, daß mir au no zer Schwyz gheere. Weniger wemmer zahlre sotte-n-as wenn sich's drum handlet, daß mer ebbis uus em Huushaltigsgäld-seckel vo der Mamme



Helvetia biko sotte. – Aber am erschte-n-Augschte, do gspyrte au der letscht Basler naimedure, daß er zer Schwyz gheert. Wenn die heecheri Idee vo der Aidsgnosse-schaft zer hälle Flamme-n-aagfacht, wie-n-e Heechefyr, zem Nachthim-mel uffeschloht, derno sinn alli In-trässe-n-und Gidanke-n-ans wirt-schaftlig Verbundes mit Bärn ai-fach vergässe.

Nimme Bärn isch derno «d'Aids-gnosseschaft», nai, 's ganz Land, die Palme by Lugano und das Hitti-li uff em Oofepaß, die Wybuure-n-im Wältschland, wo mit Drumm-le-n-und Pfiffe-n-in Räbbärg ziehn, unser Minschter und die himmel-hooche Danne-n-in de Freybärg, das haimelig Pfaarhuus uff der Landschaft und die Burge-n-im Schaffhuuserland dusse, 's Grimsel-wärk und 's Wätterhorn – das alles zämme-n-isch derno d'Schwyz fir is.

Und wemme-n-e Schwyzzer froggt, derno hänn alli e-n-Erinnerig an en erschte-n-Augschte, wo-n-ene bsunders blibe-n-isch.

Ain het mer uus syner Buebezty verzellt, wo-n-er mit em Vatter und mit em eltschte Bruder zämme der erscht Augsche-n-im Durn-verein het derfe mitfyre.

Uff der Bihni hänn si das bikannt Gedicht vom Andreas Hofer – «Zu Mantua in Banden» – dramatisch uffgefiehrt mit läabige Bilder. Me het sälbetsmoor gfunde, fir der erscht Augsche syg das Lied vo däm Freyheitsheld uus eme-n-andere Land bsunders g'aignet. Mit ere Bischoole-n-isch ain hinder em Hindergrund barad gstande. Und wo derno die scheeni Stell kunnt «Gebt Feuer! Oh, wie schießt ihr schlecht!», do hätt er solle loos-

pfäffere. Aber er isch eso bigaischteret gsi, daß er numme no gloost het.

Der «Andreas Hofer» het scho lang kummediert gha «Gebt Feuer!»; er isch umgsunke-n-und doogläge. In der Kulusse hänn si scho zischlet, und Ygweyti im Publikum händ afoh gigele. Do isch's em äntlig in Sinn ko, was er aagstellt gha het und er het gschnell no gschosse. Und do isch's Glächter im Saal wie-n-e Sturm erscht eso rächt loosgange.

Speeter hänn derno Durner mit wyße Gsichter, ganz in Wyß, Pyramide gmacht, wo si wuchelang vorhär broiert und glehrt gha hänn.

«Mählsieche» het me si ghaisse, die gwyßgede Durner!

Zwai Buebe – ain dervo verzellt mer das – sinn näben-usse-n-in der «Gaß» (Dekoration: «Wald!») gstan-de-n-und hänn miese bengalische Zindhelzliaazinde-n-und schwinge, wenn wider e Pyramide doobe gsi isch.

By der Apotheose, bym brächtige Schlüßbild aber sinn si in der Bi-gaischterig und im Wunderfitz notino vyl z'wyt fireko. Ain het mit sym fyrroote, bengalische Zindhelzli, wo-n-er hätt schwinge solle, em ußerschte Durner under's Hinder zunde. Dä isch gumpt, und die ganzi, scheeni Schlüßpyramide-nisch zämmekeyt, und alles isch iberenanderpflymlet.

Eso gschnell syg er in sym Läbe nie mehr von ere-n-erschte-n-Augschte-fyr haimzäpf ... Fridolin

### Jetzt ist es

Seenachtsfestzeit, und die Raketen knallen nur so in die Höhe! So lange es nur friedlich knallt, wollen wir uns an den Sternen und Funken, die da so freigebig in den Himmel geschickt werden, freuen. Haben wir von Knall und Fall genug, ziehen wir uns in unsere lärm-abgedichteten Räume zurück, wo prachtvolle weiche Orientteppiche von Vidal an der Bahnhofstraße 31 in Zürich für ruhige Schönheit sorgen.

FM



Homo automobilensis



«Kreislauf, sagt der Doktor, Motor drosseln, Beine einschalten, und wieder zu Fuß laufen!»



Bezugsquellen nachweis: E. Schlatter, Neuchâtel

